Handwerker sein ist cool - aber Qualifizierung und Weiterbildung sind wichtig!
08.03.2013

Die Wirtschaft spricht von Fachkräftemangel. Und Ausbildungsbetriebe berichten von zu wenigen Bewerbern. Das nächste Problem: die fehlende Qualifikation. Die Politik hat sich in Bayern dazu etwas einfallen lassen und viele Betriebe auch. Auf der Internationalen Handwerksmesse in München werden Scharen von Jugendlichen durch einen Bereich geführt, in dem es so richtig zur Sache geht. Azubis und Ausbilder machen hier für ihren Beruf Werbung.

Leadin
Die Wirtschaft spricht von Fachkräftemangel. Und Ausbildungsbetriebe berichten von zu wenigen Bewerbern. Das nächste Problem: die fehlende Qualifikation. Die Politik hat sich in Bayern dazu etwas einfallen lassen und viele Betriebe auch. Auf der Internationalen Handwerksmesse in München werden Scharen von Jugendlichen durch einen Bereich geführt, in dem es so richtig zur Sache geht. Azubis und Ausbilder machen hier für ihren Beruf Werbung. Unser Reporter Tim Kuchenbecker berichtet.

Gut fünf Millionen Handwerker gibt es in Deutschland. Bundeswirtschaftsminister Philipp Rösler, spricht von einer ausbildungsintensiven Branche.
O-Ton
Bayern will da zukünftig für den nötigen Anreiz sorgen.
O-Ton
In kaum einer Branche gibt es so viele Möglichkeiten, wie im Handwerk. Wir hören uns unter verschiedenen Ausbildern auf der Internationalen Handwerksmesse in München um: wie sieht es denn mit der nötigen Qualifikation aus, um überhaupt starten zu können.
O-Ton
Der Grund: es gibt in manchen Bereichen einfach zu wenige Bewerber, die über die eigentlich gewünschte Qualifikation verfügen - ein Problem, was immer größer wird. Leo hat sogar Abitur und sich bewusst dafür entschieden Handwerker zu werden - im Bereich Energie- und Gebäudetechnik. Er findet seinen Job ziemlich cool.
O-Ton
Vor allen Dingen ein Job mit Zukunft. Doch was machen, wenn die Qualifikation fehlt, man aber handwerklich arbeiten möchte und auch ein gewisses Geschick besitzt. Ab zur Azubi- und Meister-Nachhilfe sagt Brigitta Siegesmund. Sie hat so eine Nachhilfeschule gegründet und kann von einem Zulauf berichten, der alle Erwartungen übertrifft.
O-Ton
Und die Betriebe sind dankbar, denn so eine Nachhilfeschule bedeutet potentiell mehr gute Auszubildende und später vielleicht auch Fachkräfte.
O-Ton
Der finanzielle Anreiz auf der einen Seite, Nachhilfe auf der anderen. Tolle Möglichkeiten, wenn die Basis stimmt ? und die bildet: die Lust am Job und die richtige Einstellung dazu.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... München